

Richtig einlagern im Self-Storage:

So klappt's in deiner Zebrabox

Ob Weltreise, Auslandssemester, Renovierung oder zu wenig Platz zu Hause – es gibt viele Gründe für zusätzlichen Stauraum. Self-Storage ist eine flexible und sichere Lösung, um Möbel, Kartons und persönliche Gegenstände einfach einzulagern. Entscheidend ist, alles richtig, sicher und platzsparend zu lagern.

Einlagern im Self-Storage – darauf solltest du achten:

Grösse

Bei Self-Storage zählt jeder Quadratmeter – plane die Lagerfläche [🔗] deshalb am besten gut im Voraus!

Wichtig: Überlege, was du oft brauchst und was selten:

Für selten genutzte Sachen alles dicht stapeln, für häufige Nutzung Durchgänge frei lassen – so behältst du den Überblick.

Nützlich: Häufig genutzte Dinge – z.B. Sommer- oder Winterkleidung, sollten vorne im Lagerraum gelagert und damit zum Schluss eingestellt werden, damit du leichter daran kommst. Faustregel: Die kleinste Zebrabox XXXS [🔗] hat eine Grösse von 1x1x1 Meter. Da passen je nach Grösse mehrere Umzugskisten rein. Wenn du mehr Platz benötigst, weil die Wohnung untervermietet wird oder die Renovierung doch länger dauert, findest du auch grössere Lagerflächen.

Zebrabox-Tipp: Der Platz reicht bestimmt nicht!? Die meisten Self-Storage-Nutzer unterschätzen, wie viel hineinpasst, und brauchen weniger Platz als gedacht. Darum bei Unsicherheiten lieber nachfragen und sich vor Ort beraten lassen, bevor noch viel zu viel Luft nach oben ist!

Sicherheit

Wertvolle Gegenstände sind sicher, wenn die Anlage professionell überwacht ist und eine passende Versicherung besteht. Sicherheit ist ein wichtiges Kriterium bei der Lagerwahl.

Wichtig: Achte darauf, dass die Lagerräume individuell alarmgesichert sind und das Gebäude 24/7 mittels Videoüberwachung kontrolliert wird.

Zebrabox-Tipp: Neben Sicherheit und 24-Stunden-Service sind Sauberkeit und Trockenheit bei Einlagerungen unerlässlich. Die Lagerräume sollten trocken, gut belüftet und möglichst temperiert sein. So wird verhindert, dass organische Materialien wie Holz, Papier, Karton oder Stoff schimmeln oder durch zu trockene Luft Schaden nehmen.

Zeiten

Öffnungszeiten an 365 Tagen sind beim Self-Storage sehr wichtig. Meistens braucht man genau dann etwas, wenn es ungünstig ist, zum Beispiel das alte Fotoalbum an Weihnachten oder das Kaffeeservice von Oma beim spontanen Besuch. Der Zugriff sollte darum unkompliziert möglich sein.

Wichtig: Idealerweise ist der Lagerraum jederzeit zugänglich und der Zutritt unkompliziert möglich.

Nützlich: Selbstlagerboxen sind schon für kurze Zeiträume mietbar. Manche Anbieter haben eine Mindestmietdauer von sieben Tagen oder kürzer, andere von vier Wochen. Aber das ist nicht immer festgeschrieben – am besten nachfragen. Flexible Kündigungsfristen sind von Vorteil.

Zebrabox-Tipp: Damit du jederzeit an deine persönlichen Dinge kommst, die zwischen gelagert [🔗] sind, wird in der Regel ein elektronischer Zugang zur Verfügung gestellt.

Möbel und grosse Gegenstände einlagern

Die schicke, aber sperrige Kommode vom Flohmarkt, das Mountainbike, Sommer- oder Winterreifen, Gartenmöbel, Kühlschrank – damit alles Platz hat, gibt es einige Tricks.

Wichtig: Waschmaschinen, Kühl- oder Gefrierschränke vor der Einlagerung ausschalten, leerräumen (ein zweites Mal kontrollieren!), ganz gründlich reinigen und austrocknen lassen. Bei Kühlschränken unbedingt die Tür geöffnet lassen, sonst bilden sich Schimmel oder unangenehme Gerüche! Um Platz zu sparen, Lattenroste, Gartenbänke, Tische hochkant stellen. Klappmöbel wie Gartenstühle zusammenklappen, Kartons und Kisten stapeln. Schränke, Betten und andere grosse Möbel auseinanderbauen und die Schrauben und Scharniere in Zip-Beuteln an einer Innenseite oder Schublade mit Kreppband befestigen. Kein Klebeband direkt auf Möbel kleben, da Rückstände bleiben oder Oberflächen beschädigt werden könnten! Wenn du Möbel oder grössere Gegenstände vorübergehend auslagern möchtest, eignet sich ein externer Lagerraum [📍] ideal.

Nützlich: Polstermöbel und Matratzen mit Hüllen oder Decken vor Staub schützen. Falls Kartons oder Gegenstände darauf gestapelt werden sollen, ein Holzbrett darunterlegen, um Druckstellen zu vermeiden!

Zebrabox-Tipp: Ein- und Auslagern wird leichter, wenn die Lagerräume ebenerdig liegen oder mit Lastenaufzug bzw. Laderampen erreichbar sind. Auf Deckenhöhe und Breite der Türen achten, damit alle Gegenstände ohne Probleme und unbeschädigt eingelagert werden können.

Krimskrams & Co.

Von der Barbie-Sammlung über Kindheitserinnerungen bis zur Skiausrüstung – es darf nach Lust, Laune und persönlichem Geschmack eingelagert werden.

Wichtig: Verboten sind insbesondere gefährliche, illegale oder leicht entflammbare Stoffe. Faustregel: Alles, was zu einer Gefahr werden kann, darf nicht rein. Das sind neben explosiven Stoffen auch leicht entflammbare Materialien. Dabei liegt die Tücke oft im Detail. Wer etwa seinen Rasenmäher einlagern möchte, sollte unbedingt vorher den Treibstoff ablassen und den Tank gründlich austrocknen. Das trägt zur Sicherheit bei und schützt vor unerwünschten Gerüchen.

Nützlich: Spiegel, Bilderrahmen, Stehlampen und andere empfindliche Gegenstände sollten mit Luftpolyesterfolie ein-

gewickelt werden, um sie vor möglichen Schäden zu schützen. Verpackungsmaterial [📦] und Schutzhüllen gibt es vielfach vor Ort zu kaufen! Kisten mit Kleinteilen wie Geschirr und Gläser gut auspolstern und nicht zu schwer packen. Reifen und Teppiche sollten auch in Folie gewickelt werden!

Zebrabox-Tipp: Schwere Kisten gehören nach unten, ebenso Truhen, Sideboards und andere Kleinmöbel. Den Stauraum optimal nutzen und KEINE sperrigen, schweren Gegenstände davor stellen, damit du später problemlos an die dahinter gelagerten Dinge kommst.

Kleidung, Bücher und andere empfindliche Gegenstände

Eine Lagerbox ist ideal, um Saisonales [📅] wie Kleidung, Skiausrüstung, Kissen, Decken oder Babysachen zwischenzulagern: Auch bei der Einlagerung von Textilien und Büchern gibt es einiges zu beachten.

Wichtig: Anzüge am besten in speziellen Kleiderboxen mit Aufhänge-Stangen aufbewahren. Unempfindlichere Textilien platzsparend in Vakuumbeuteln verstauen. Handtücher, Bettwäsche und Vorhänge ordentlich falten und in Schubladen oder Koffern verstauen. Vor dem Einlagern alles gründlich waschen und trocknen.

Nützlich: Bücher sollten immer flach liegend eingepackt werden, um die Buchrücken zu schützen. Kartons mit Büchern, Fotoalben und Ordnern nicht zu voll packen und unbedingt unten stapeln.

Zebrabox-Tipp: Je mehr Kartons, desto schneller herrscht Chaos. Darum: Die Kartons am besten mit Nummern versehen (an einen Marker denken!) und eine Lagerliste führen, was sich in welchem Karton befindet. So behältst du den Überblick und schonst die Nerven.